

## Todesanzeigen

Gestorben am 16. April 2026  
Deiringer, Adolf  
von Kreuzlingen / Deutschland  
Geboren am 21. Januar 1941  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Tanneggstrasse 9  
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 18. April 2026  
Müller, Leo  
von Bünzen AG  
Geboren am 17. Oktober 1947  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Grenzbachstrasse 7  
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

Gestorben am 20. April 2026  
Oswald, Gertrud  
von Amriswil TG  
Geboren am 24. Januar 1935  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Tobelstrasse 1  
c/o Abendfrieden  
Die Abdankung findet am Samstag,  
9. Mai, um 14 Uhr in der Evang. Kirche  
in Alterswilen statt.

Gestorben am 21. April 2026  
Bisignano, Vito  
von Rodi Milici, Italien  
Geboren am 5. Dezember 1938  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Bärenstrasse 27  
c/o Alterszentrum, vormals Rebenstrasse 5  
Die Abdankung fand bereits statt.

Gestorben am 21. April 2026  
Sidler, Franziska  
von Adligenswil LU  
Geboren am 15. Oktober 1936  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Brückenstrasse 7b  
Die Abdankung findet am Donnerstag,  
7. Mai um 14 Uhr in der Abdankungshalle  
auf dem Zentralfriedhof in Kreuzlingen statt.

Gestorben am 22. April 2026  
Tolino, Flaviano, von Italien  
Geboren am 23. August 1942  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Bächligartenweg 9  
Die Abdankung findet am Dienstag,  
5. Mai, um 10 Uhr in der katholischen Kirche  
St. Ulrich, Kreuzlingen, statt.

Gestorben am 24. April 2026  
Gmünder, Frieda «Elfi»  
von Herisau AR / Österreich  
Geboren am 3. Februar 1944  
wohnhaft gewesen in Kreuzlingen,  
Unterseestrasse 29a  
Die Abdankung findet im Familienkreis statt.

# «Das neue Stadthaus wertet das Zentrum auf»

Vize-Stadtpräsident Thomas Beringer blickt als Detailhändler am Boulevard mit einer zusätzlichen Perspektive auf das geplante Stadthaus.



**Vize-Stadtpräsident Thomas Beringer, in zweiter Generation betrieben Sie jahrelang ein Fachgeschäft am Boulevard. Wie blicken Sie auf das geplante Stadthaus?**  
**Stadtrat Thomas Beringer:** Als Detailist und Stadtrat bin ich überzeugt, dass das neue Stadthaus am Boulevard das Zentrum aufwertet und zusätzlich belebt. Ich verspreche mir davon mehr Kundenfrequenzen für den Detailhandel. Diese Einschätzung deckt sich auch mit Vertretern des Gewerbes Kreuzlingen.

**Was sagen Sie konkret zum Projekt?**  
Durch persönliche Gespräche weiss ich, dass ein grosser Teil des Vorstands dem neuen Stadthaus und

dem Standort im Zentrum positiv gegenübersteht.

**Welche Vorteile bringt das neue Stadthaus für die Bevölkerung?**  
Zunächst kommt der Standort mitten im Zentrum der Forderung aus Teilen der Bevölkerung nach, welche dies bereits im Abstimmungskampf um das Stadthausprojekt «Schlussstein» von 2016 forderten. Abgesehen vom Haus Sallmann mit den Sozialen Diensten werden alle Abteilungen an einem zentralen Standort zusammengefasst. Auch für Kundinnen und Kunden von Energie Kreuzlingen ist ein Informationsdienst vorgesehen. Für die Kundinnen und Kunden ist dies nebst der Barrierefreiheit und den Diskretionsschaltern ein grosses Plus. Zudem stehen die Parkplätze in der Tiefgarage auch ausserhalb der Öffnungszeiten sowie an Wochenenden für die Boulevard- und Wochenmarktbesucher in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

**Auch für den Aussenraum wurden starke Akzente gesetzt.**  
Dem Stadtrat war wichtig, die Freiräume öffentlich zugänglich zu machen. So steht der zentrale Platz am Boulevard für diverse Nutzungen, beispielsweise den Wochenmarkt, zur Verfügung. Zwischen dem Erweiterungsbau und dem Kino Bodan stehen einfache Sitzgelegenheiten



Vize-Stadtpräsident Thomas Beringer

IDSK

zur Verfügung, auch soll eine Brunnen- schale installiert werden. Der gesamte Aussenraum wird begrünt, was zum Verweilen einlädt.

**Im neuen Stadthaus ist auch eine Gewerbefläche geplant. Gibt es dazu konkrete Pläne?**  
Nein, diese Frage wird der Stadtrat erst nach der Abstimmung klären.

**Bei einer positiven Abstimmung wird der Stadtrat auch das Verga-**

**remodell klären müssen, gibt es dazu bereits Überlegungen?**  
Der Stadtrat favorisiert das Einzelleistungsmodell (ELT) aufgrund guter Erfahrungen beim Bau des Bad Egelsee. Das ELT bietet uns über alle Projektphasen hinweg die grösste Flexibilität sowie eine langfristige und direkte Einflussnahme auf Qualität, Funktionalität und Umsetzung des Stadthauses. Bei diesem Modell würden auch Kreuzlinger Unternehmen profitieren. IDSK

## Entspannte Stimmung am dritten VeloPicknick

Bei herrlichem Frühlingswetter fand am Sonntag das grenzüberschreitende VeloPicknick Kreuzlingen/Konstanz 2026 statt. Rund 350 Velo-Fans nahmen an der gemeinsamen Rundfahrt teil – und auch auf dem Festplatz auf Klein Venedig war viel los.

In den Städten Kreuzlingen und Konstanz gibt es eine starke Velo-Community, dies hat das VeloPicknick vom vergangenen Sonntag erneut gezeigt. In gemütlichem, auch für Familien mit Kindern gut machbarem Tempo ging es erst durch den Seeburgpark, über Quartierstrassen und den Boulevard bis zum ehemaligen Hauptzoll, wo der «grenzenlos Pop- und Rockchor» die rund 350 Velo-Fans mit einer äusserst sympathi-



Das VeloPicknick war gut besucht, sowohl mit Halt am ehemaligen Hauptzoll, wie auch am Festplatz auf Klein Venedig.

IDSK



schon musikalischen Einlage erwartete. Danach ging es weiter durchs Konstanzer Paradies, dem Seerhein entlang und über die Laube zurück nach Klein Venedig. An zahlreichen Ständen gab es dort fürs Velo af-

fine Publikum viel zum Entdecken und Mitmachen. Ein Höhepunkt war sicherlich die Show von BMX-Profi Dustyn Alt aus Leipzig, der mit seinen spektakulären Tricks nicht nur die Kids begeisterte. Der rundum ge-

lungene Anlass, die entspannte Atmosphäre und die spontanen Klingel-Konzerte machten Freude. Kreuzlingen und Konstanz konnten erneut signalisieren, dass ihnen der Veloverkehr am Herzen liegt. IDSK

## Amtliche Publikationen

### Entsorgung 1. Mai 2026

Die Kehr- und Abfuhr vom **Freitag, 1. Mai 2026 (Zentrum)** wird auf **Samstag, 2. Mai 2026** verschoben.

Die Grüngutabfuhr vom **Freitag, 1. Mai 2026 (Nord)** wird auf **Samstag, 2. Mai 2026** verschoben.

### Zurückschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Wir erinnern daran, dass Bäume, Sträucher und Hecken so zu schneiden sind, dass sie nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen und so zur Gefahr werden.

– Im Sichtzonenbereich von Aus-

fahrten oder Strasseneinmündungen dürfen die Pflanzen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.  
– Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen-, Weg- oder Trottoirgrenze aufweisen.  
– Strassen-Randabschlüsse sind von Überwachungen frei zu halten.  
– Überraschende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine solche von 2.50 m aufzuschneiden.

Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer, diesen Bestimmungen bis am **15. Mai 2026**

nachzukommen und die nötigen Rückschnittarbeiten vorzunehmen oder ausführen zu lassen (achten Sie auf vorhandene Vogelneester und schützen Sie diese).

### Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten!

Nicht vorgenommene Rückschnittarbeiten wird die Stadt Kreuzlingen nötigenfalls auf Kosten der Eigentümerschaft ausführen lassen.

### Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:

2026-0070  
Erdwärmesondenbohrung, Konstanzerstrasse 56  
Kapetanovic Daniel + Ludwig Eva,  
Konstanzerstrasse 56, 8280 Kreuzlingen

2026-0071  
Hangsicherung + Böschungsgestaltung, Lärchenstrasse 15 (benötigt Ausnahmegenehmigung für Abweichung vom Gestaltungsplan)  
Dietrich Simon Jan + Elif, Lärchenstrasse 15, 8280 Kreuzlingen

2026-0072  
Erdwärmesondenbohrungen, Langhaldenstrasse 6a + 6b  
KepperConsulting, Neugasse 11, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom **5.5. bis**

**26.5.2026** bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

### Baubewilligungen erteilt

– Neubau Mehrfamilienhaus, Langhaldenweg 1a  
– seitliche Verglasung Sitzplatz, Neptunstrasse 4  
– Einbau Dachflächenfenster, Langhaldenstrasse 41  
– Leuchtreklame Parking, Bärenstrasse 20

BAUVERWALTUNG KREUZLINGEN

# Kreuzlingen wird 100 und feiert ein ganzes Jahr lang

Von Sommer 2027 bis Sommer 2028 dauert das Jubiläumsjahr. Es gibt diverse Veranstaltungen in allen Quartieren der Stadt. Mitmachen können alle!

Einige werden sich fragen, weshalb nach 2022 die Stadt schon wieder ein Jubiläum feiert. Damals wurde an 1947 erinnert, als Kreuzlingen mit 10'000 Einwohnerinnen und Einwohnern fortan als Stadt definiert wurde.

Beim 100-Jahr-Jubiläum geht es um den Zusammenschluss der Gemeinden Kurzrickenbach, Kreuzlingen (Egelshofen) und Emmishofen in den Jahren 1927 und 1928. Namensgebend war das 1125 gegründete Augustiner-Chorherrenstift «Cruce-lin». Die erste urkundliche Erwähnung stammt von Rihinhah (Kurzrickenbach) im Jahr 830. Dann folgten 1125 Eigtolshoven (Egelshofen) und 1159 Eminshoven (Emmishofen).

Aufgrund der langen Geschichte der ehemaligen Gemeinden und dem späteren Zusammenschluss vor 100 Jahren, stehen insbesondere die Quartiere im Fokus des Jubiläumsjahres. Anstatt eines singulären Festes, beginnt das Jubiläumsjahr im Sommer 2027 und endet im Sommer 2028. Kreuzlingen feiert also während eines ganzen Jahres. Eine Projektgruppe (siehe Kasten) hat ein



Das Foto stammt aus dem Jahr 1938 und zeigt Emmishofen aus der Vogelperspektive.

entsprechendes Konzept erstellt und koordiniert die diversen Anlässe.

Das Programm «100 Jahre Kreuzlingen» setzt sich aus bestehenden Anlässen der Kreuzlinger Vereine, Organisationen und Institutionen zusammen, wie beispielsweise Stadtführungen, Quartierfeste oder Ausstellungen. Ergänzend dazu werden neue Akzente gesetzt und im Jubiläumsjahr ein Jubiläumsjahr durchgeführt. Eine zentrale Rolle spielen die Quartiervereine, deren Vertreter, Michael Kuntzemüller, Emmishofen; Christian Lohr, Bodan; Rainer

Keller, Egelshofen und Thanh Long Châu, Kurzrickenbach, sind eng in die Planung eingebunden. In jedem Quartier sollen diverse Anlässe mit Bühnenprogramm, Aktivitäten sowie Ausstellungen stattfinden.

Für die historische Aufarbeitung ist das Museum Rosenegg prädestiniert. Museumsleiter David Bruder wird die Kreuzlinger Identität mit einer Jubiläums-Ausstellung sichtbar machen und den Fragen nachgehen, was Kreuzlingen war, ist und sein wird. Svenja Held stellt die Ver-

bindung zum Kreuzlinger Gewerbe her. In Absprache mit diversen Betrieben sind Jubiläums-Produkte (Brot, Getränke, Give-aways etc.) sowie eine Schaufenster-Rallye im Gespräch. Konkret geht es dabei, «einst und heute-Fotografien» ins Schaufenster zu stellen und Partner für einen Wettbewerb zu finden. Möglich sind jedoch auch Jubiläums-Rabatte für Kundinnen und Kunden. Aktiv einbringen können sich gross und klein im Bereich Partizipation, der von Anna Dietsche geleitet wird. Angedacht sind ein «Stadtgewimmelbild», Erzählcafés oder Projekte speziell für Kinder und Jugendliche.

Die groben Rahmenbedingungen stehen, nun sind die Einwohnerin-

nen und Einwohner gefragt. Unabhängig, ob sie sich in Vereinen, Organisationen, Institutionen oder als Unternehmerin oder Unternehmer engagieren: Wer Interesse hat, ein Bühnenprogramm vorzuführen, Zeitzeugen in Form von Fotos, Bildern oder Dokumenten in einem Schaufenster oder im Museum Rosenegg auszustellen, ein Jubiläums-Produkt herzustellen, wer sich bei der Organisation eines Anlasses oder mit einem besonderen Talent einbringen will, soll sich bitte bis spätestens Ende August 2026 bei Martina Eggenberger, Leiterin Stadtmarketing und Projektverantwortliche melden: E-Mail: martina.eggenberger@kreuzlingen.ch, Telefon: 071 677 62 28. **IDSK**

## Projektgruppe

**Quartiere:**  
Michael Kuntzemüller, Emmishofen  
Christian Lohr, Bodan  
Rainer Keller, Egelshofen  
Thanh Long Châu, Kurzrickenbach

**Geschichte:**  
David Bruder, Museum Rosenegg

**Gewerbe:**  
Svenja Held, Vorstand Gewerbe Kreuzlingen

**Stadt:**  
Martina Eggenberger (Leitung), Claudia Thom (Kultur),  
Anna Dietsche (Partizipation), Caroline Leuch (Kommunikation)

## Thomas Niederberger übernimmt Verwaltungsratspräsidium

An der Generalversammlung der Bodensee-Arena AG vom 20. April wurde der Wechsel an der Spitze des Verwaltungsrats vollzogen und die strategische Neuausrichtung des Unternehmens weitergeführt.

Nach 20 Jahren im Amt trat Verwaltungsratspräsident Matthias Mölley zurück. Ebenfalls aus dem Gremium ausgeschieden sind Hansjörg Rettenmund und Renato Canal, die dem Verwaltungsrat seit 2005 respektive 2008 angehörten. Verabschiedet wurde auch Barbara Hummel. Sie hat über 20 Jahre das VR-Sekretariat geführt. Zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats wurde Stadtpräsident Thomas Niederberger gewählt, der dem Gremium bereits seit 2023 angehört. Das Amt des Vizepräsidenten übernimmt neu Stadtrat Daniel Moos. Mit dieser Besetzung wird die enge Verbindung zwischen Eigentümerin und Betriebsgesellschaft auch künftig sichergestellt.

In seiner Funktion als Stadtpräsident würdigte Thomas Niederberger die ausserordentlichen Leistungen des bisherigen Verwaltungsrats: «Über zwei Jahrzehnte hinweg



Die neuen und bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates der Bodensee-Arena AG.

ist es dem Verwaltungsrat gelungen, die Bodensee-Arena strategisch zu stabilisieren und ihr Image in der Bevölkerung nachhaltig zu stärken.» Besonders hob er hervor, dass sich dieses Vertrauen nicht zuletzt in der sehr hohen Zustimmung der Kreuzlinger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur geplanten Gesamtanierung widerspiegelt.

Als Zeichen des Dankes für ihr langjähriges und prägendes Engagement überreichte die Stadt Kreuzlingen den scheidenden Verwaltungs-

räten einen Gutschein für einen besonderen Perspektivenwechsel: einen Blick von oben auf die Bodensee-Arena aus einem Zeppelin. Mit dem neuen Verwaltungsrat und der klaren Unterstützung aus der Bevölkerung startet die Bodensee-Arena in eine neue Phase ihrer Entwicklung. Im Zentrum stehen dabei die Umsetzung der geplanten Gesamtanierung sowie die Weiterentwicklung als bedeutender Sport-, Veranstaltungs- und Begegnungsort für Kreuzlingen und die gesamte Bodenseeregion. **IDSK**



**Informationsveranstaltung: Sanierung und Erweiterung Verwaltungsliegenschaften**

**Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr**  
im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum

Am 14. Juni 2026 stimmt die Kreuzlinger Bevölkerung über das Kreditbegehren für den Neubau und die Sanierungen der Verwaltungsliegenschaften ab. Der Stadtrat präsentiert an der Informationsveranstaltung die Bauvorhaben im Detail. Interessierte sind herzlich willkommen!

www.kreuzlingen.ch

## Stadtrat informiert über Verwaltungsliegenschaften

Am kommenden Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr, informiert der Stadtrat im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum über die «Sanierung und Erweiterung der städtischen Verwaltungsliegenschaften».

Im Vorfeld der Volksabstimmung vom 14. Juni besteht eine weitere Chance, um sich ein Bild über das

umfassende Projekt «Sanierung und Erweiterung der bestehenden städtischen Verwaltungsliegenschaften» zu machen. An der Informationsveranstaltung im Dreispitz Sport- und Kulturzentrum informieren Stadtpräsident Thomas Niederberger, Stadtrat Markus Brüllmann und Bauherrenvertreterin Dominique Wytenbach im Detail über den Neubau eines Verwaltungsgebäudes am

Boulevard und über die Sanierung des bestehenden Stadthauses sowie den Ausbau und Sanierung des Hauses Sallmann inklusive Scheune. Im Anschluss der Präsentation beantworten der Stadtrat sowie die Architekten Illkay Tanrisever (Romero Schaeffle Partner Architekten) und Kristin Müller (Generalplanerteam Ryf Scherrer Ruckstuhl Architekten AG) Fragen aus dem Publi-

kum. Beim anschliessenden Apéro stehen die Verantwortlichen im persönlichen Gespräch für weitere Fragen gerne zur Verfügung. Den Weg frei für den Neubau und die Sanierungen der Verwaltungsliegenschaften machte das Kreuzlinger Gemeindepaparat bereits am 22. Januar. Mit 28 Ja- zu 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen hiessen die Parlamentsmitglieder den Kreditan-

trag von 49'369'500 Franken gut, sowie die damit verbundenen Abstimmungen über den Übertrag der Parzelle 196 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen, einem Landtausch sowie die Aufhebung des Kreditbeschlusses gemäss Volksabstimmung vom 27. November 2016 für das Projekt «Schlussstein» zuhanden der Volksabstimmung vom 14. Juni. **IDSK**